

# Tarifrunde eingeläutet

**Beitrag von „dasHiggs“ vom 20. Oktober 2022 13:54**

Zitat von state\_of\_Trance

Wenn wir einen 6,5% Abschluss bekommen, bin ich schon recht zufrieden.

15% Erhöhungen kommen nicht, in keiner Branche.

Das ist mir klar, die 15% sind mein kumulierter Kaufkraftverlust 5 Jahre nach Beginn meiner Dienstzeit (Vergangene Abschlüsse und ein zukünftiger Abschluss wie in der Chemie bereits einberechnet). So ein starker Kaufkraftverlust ist schon beachtlich, wie soll ich als jemand, der noch 40 Dienstjahre vor sich hat, diesem System in so weit vertrauen, mich und meine Familie in 20 Jahren noch angemessen alimentieren zu können?

6,5% auf einem Jahr halte ich für absolut unrealistisch, wir werden ein Abschluss wie in der Chemie bekommen wenn nicht sogar noch schlimmer. Einmalzahlungen sind absolut gar nichts wert, ob jetzt 1000€ oder 3000€..

Zitat von chemikus08

quiet quitting

Der Begriff kommt leider sehr negativ rüber. Es ist jedoch nicht das Gleiche wie innere Kündigung. Es bedeutet nur, dass man sich auf seine Kernaufgaben konzentriert und seinen Arbeitsvertrag einhält. Letztlich stelle ich eine bestimmte Arbeitszeit für ein bestimmtes Entgelt zur Verfügung nicht weniger aber auch keinesfalls mehr. Als Tarifbeschäftigte habe ich einen Arbeitsvertrag und keinen Werkvertrag.

Das bedeutet ja nicht, dass ich in meiner Arbeitszeit unzufrieden sein muss. Ich muss nur hinnehmen, dass mein Arbeitsergebnis nicht nur von mir sondern eben auch von den von meinem Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Ressourcen abhängt.

Wieder was gelernt! Dann meinte ich selbstverständlich innere Kündigung!